E-Akte: Dienst, Anwendung oder Plattform?

Die E-Akte der Zukunft aus Sicht von PDV

Düsseldorf, 09. November 2015

PDV-SYSTEME

Agenda

1. Einleitung: Wer ist *PDV*
2. *Von DOMEA zu E-Verwaltungsarbeit*
3. *E-Akte: Das Dilemma*
4. *E-Akte: Es gibt nicht den einen Nutzer*
5. *Eine E-Akte Plattform*
6. *Beispiel Fachschale: VIS-Justiz*
7. *Beispiel: Anwendungen*
8. *E-Akte Einführungsprojekt*
9. *Lessons learned und kritische Erfolgsfaktoren*

1. Einleitung: Wer ist PDV
2. Von DOMEA zu E-Verwaltungsarbeit
3. E-Akte: Das Dilemma
4. E-Akte: Es gibt nicht den einen Nutzer
5. Eine E-Akte Plattform
6. Beispiel Fachschale: VIS-Justiz
7. Beispiel: Anwendungen
8. E-Akte Einführungsprojekt
9. Lessons learned und kritische Erfolgsfaktoren

Einleitung

wer ist PDV

1. **Einleitung: Wer ist *PDV***
2. *Von DOMEA zu E-Verwaltungsarbeit*
3. *E-Akte: Das Dilemma*
4. *E-Akte: Es gibt nicht den einen Nutzer*
5. *Eine E-Akte Plattform*
6. *Beispiel Fachschale: VIS-Justiz*
7. *Beispiel: Anwendungen*
8. *E-Akte Einführungsprojekt*
9. *Lessons learned und kritische Erfolgsfaktoren*

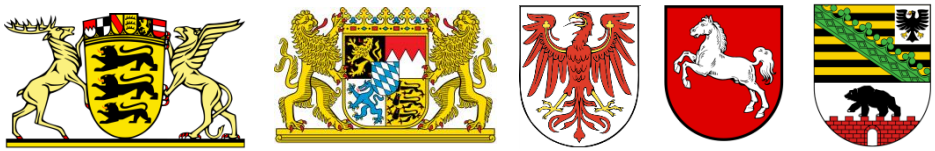
PDV: Zahlen, Daten, Fakten

- Gründung: 1990
- Hauptsitz: Erfurt
- Hersteller: DMS/VBS (E-Akte)
- Produkt: VIS-Suite
- Branchen-Schwerpunkt: Öffentliche Verwaltung
- Über 120 Kunden und über 60.000 Nutzer
- Projekte im Bund, in den Ländern und Kommunen, Medien sowie in NGO's
- 110 Mitarbeiter in 2015, Wachstum von 20% p.a.

Kundenauswahl

Länder (Landesstandard)

Länder (ein / mehrere Ministerien)



Kommunen (ca. 80), u.a.

- BH Berlin, FH Bremen, LH Stuttgart, LH Kiel, Lübeck, …
- LK Leipzig, Soest, Vogtland, Görlitz, Bad Segeberg, Rhein-Hunsrück, Eichsfeld, Sächsische Schweiz, …

Bundesbehörden

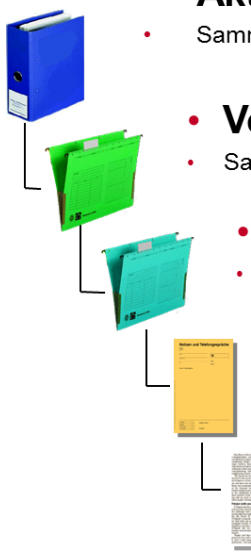
- BGH, BGA, BRH, BfDI, BPatG, BVerWG, …

Einleitung E-Akte

Von DOMEA zu E-Verwaltungsarbeit, *1/2*

1. Einleitung: Wer ist *PDV*
2. ***Von DOMEA zu E-Verwaltungsarbeit***
3. *E-Akte: Das Dilemma*
4. *E-Akte: Es gibt nicht den einen Nutzer*
5. *Eine E-Akte Plattform*
6. *Beispiel Fachschale: VIS-Justiz*
7. *Beispiel: Anwendungen*
8. *E-Akte Einführungsprojekt*
9. *Lessons learned und kritische Erfolgsfaktoren*

DOMEA (1997 – 2012)



- **Akte**
  - Sammlung von Vorgängen gleichen Typs (Klassifizierung laut Aktenplan)
- **Vorgang**
  - Sammlung aller Dokumente zu einem Geschäftsfall (sachliche Gruppierung)
- **Untervorgang**
  - Gruppierung von Dokumenten innerhalb eines Geschäftsfalls (meist the
- **VIS-Dokument**
  - Schreiben, z.B. Ausgang – vergleichbar mit einem Briefumschlag
- **Primär-Dokument**
  - einzelne Datei im Schreiben, z.B. Anschreiben, Tabellen, Grafik

Koordinierungs- und Beratungsstelle der Bundesregierung für Informationstechnik in der Bundesverwaltung im Bundesministerium des Innern

DOMEA® - Zertifizierung 2002

Die PDV-Systeme Gesellschaft für Systemtechnik mbH hat erfolgreich an dem Zertifizierungsverfahren der Koordinierungs- und Beratungsstelle der Bundesregierung für Informationstechnik in der Bundesverwaltung (KBSt) teilgenommen.

Die Lösung VISkompakt® erfüllt die Anforderungen des Anforderungskataloges in der Version 1.2 des Konzeptes Papierarmes Büro (DOMEA® - Konzept).

Das Zertifikat gilt für die zertifizierte Version 3.0 unbefristet.

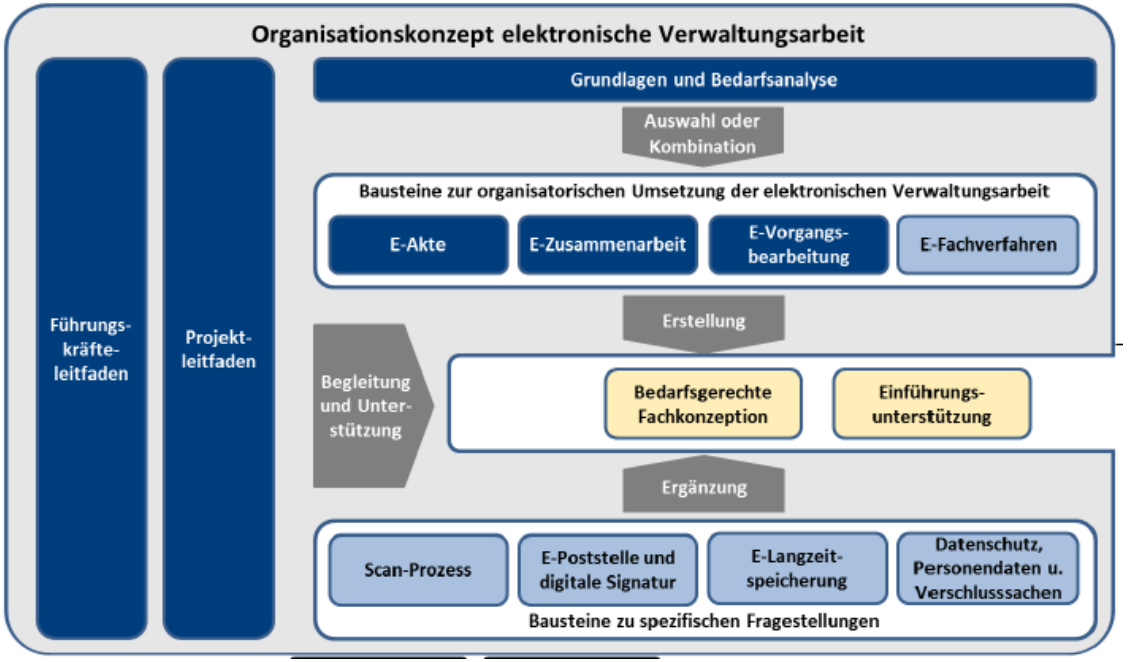
Bonn, den 27. September 2004

Im Auftrag
P. Göttsche

- Reiner ÖV-Standard in Deutschland, keine Verbreitung in der Industrie
- Umfangreicher Anforderungskatalog mit Produktzertifizierung
- Starre Objekthierarchie, komplexe GUIs, geringe Akzeptanz
- Produkt der Stabstelle (Ministerium) für Stabstellen (Ministerien)
- Großteil der Projekte bundesweit gescheitert

1. Einleitung: Wer ist *PDV*
2. ***Von DOMEA zu E-Verwaltungsarbeit***
3. *E-Akte: Das Dilemma*
4. *E-Akte: Es gibt nicht den einen Nutzer*
5. *Eine E-Akte Plattform*
6. *Beispiel Fachschale: VIS-Justiz*
7. *Beispiel: Anwendungen*
8. *E-Akte Einführungsprojekt*
9. *Lessons learned und kritische Erfolgsfaktoren*

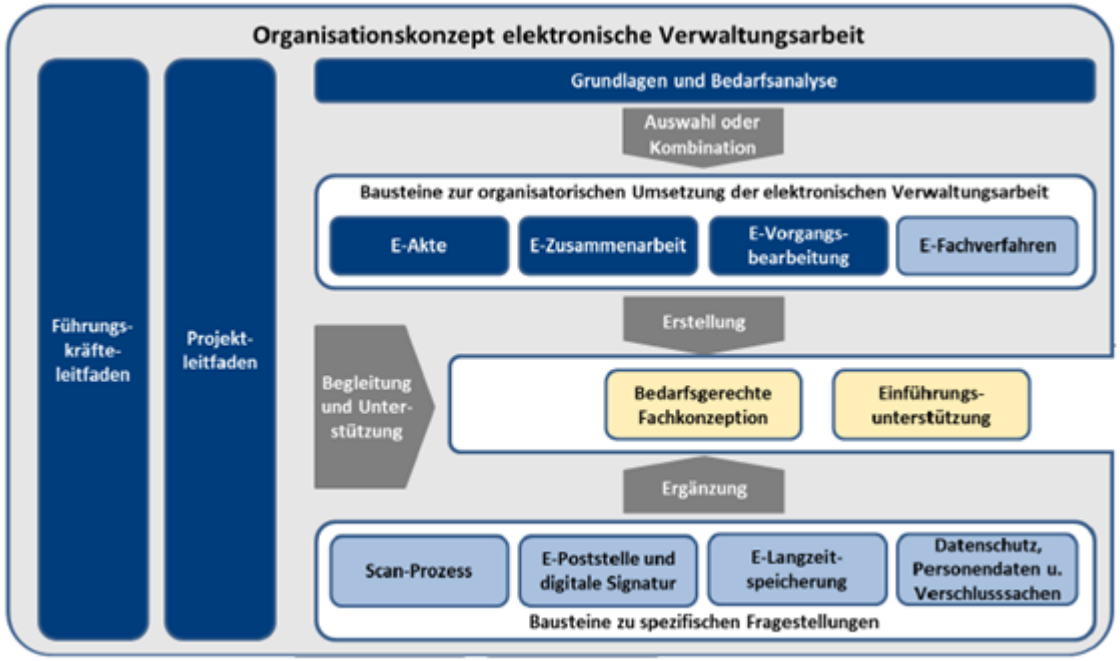
Organisationskonzept E-Verwaltungsarbeit (seit 2012)



- Konzeptionell modular aufgebaut, durch Referenz-Architektur ergänzt
- Orientiert an Industrie-Standards und -Architekturen
- Keine Produktzertifizierung, kein ausschreibungsreifer Funktionskatalog
- Module (theoretisch) unabhängig voneinander und durch Standard-Schnittstellen verbunden

E-Akte:
Das Dilemma, *1/2*

1. Einleitung: Wer ist *PDV*
2. *Von DOMEA zu E-Verwaltungsarbeit*
3. ***E-Akte: Das Dilemma***
4. *E-Akte: Es gibt nicht den einen Nutzer*
5. *Eine E-Akte Plattform*
6. *Beispiel Fachschale: VIS-Justiz*
7. *Beispiel: Anwendungen*
8. *E-Akte Einführungsprojekt*
9. *Lessons learned und kritische Erfolgsfaktoren*



- Modular aufgebaut, orientiert an Industrie-Standards
- Keine Produktzertifizierung, kein ausschreibungsreifer Funktionskatalog
- **Alle Module theoretisch unabhängig voneinander und durch Standard-Schnittstellen verbunden**

Wie sieht **DAS** praktisch aus?

E-Akte:
Das Dilemma, *2/2*

1. Einleitung: Wer ist *PDV*
2. *Von DOMEA zu E-Verwaltungsarbeit*
3. ***E-Akte: Das Dilemma***
4. *E-Akte: Es gibt nicht den einen Nutzer*
5. *Eine E-Akte Plattform*
6. *Beispiel Fachschale: VIS-Justiz*
7. *Beispiel: Anwendungen*
8. *E-Akte Einführungsprojekt*
9. *Lessons learned und kritische Erfolgsfaktoren*

„Das Hauptproblem war die kleinteilige Auftragsvergabe ...

... und zahlreiche Planungsänderungen“

(Foto: Handelsblatt / dpa)

Hans-Joachim Paap
Hauptplaner des Flughafens BER vor dem Untersuchungsausschuss
(März 2014)

E-Akte: Es gibt nicht „den einen“ Nutzer

Stattdessen 3 unterschiedliche Einsatzszenarien

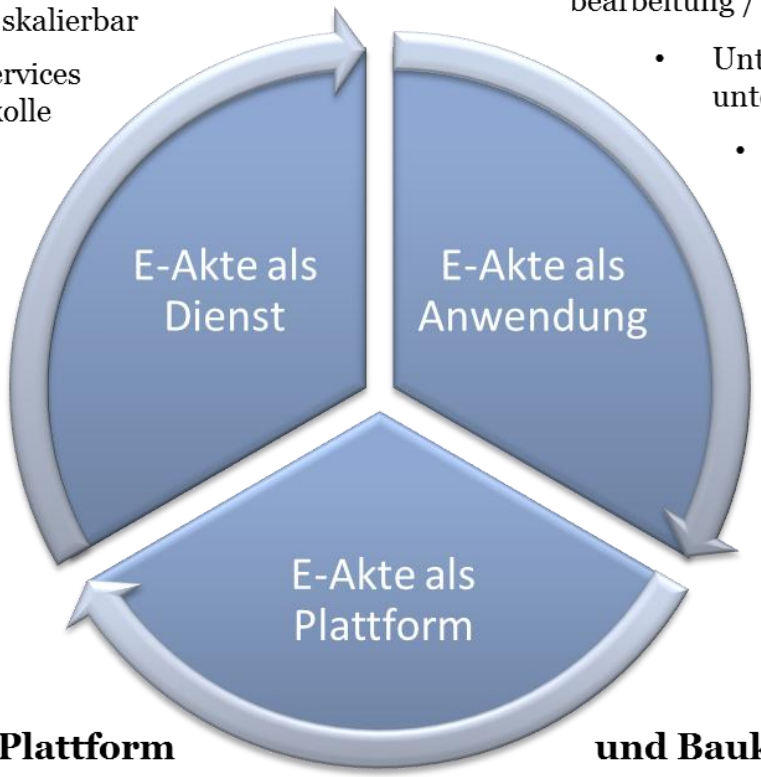
1. Einleitung: Wer ist *PDV*
2. *Von DOMEA zu E-Verwaltungsarbeit*
3. *E-Akte: Das Dilemma*
4. ***E-Akte: Es gibt nicht den einen Nutzer***
5. *Eine E-Akte Plattform*
6. *Beispiel Fachschale: VIS-Justiz*
7. *Beispiel: Anwendungen*
8. *E-Akte Einführungsprojekt*
9. *Lessons learned und kritische Erfolgsfaktoren*

1. Einsatz als Back-End System:

- Revisionssicherer Dokumentenspeicher
- Hochverfügbar und skalierbar
- Zugriff über Web-Services und Standardprotokolle
- Fachverfahren als Front-End
- Querschnitts-charakter

2. Einsatz als Anwendung:

- Ergonomische E-Akte / E-Vorgangs-bearbeitung / E-Zusammenarbeit
  - Unterschiedliche Clients für unterschiedliche Nutzerprofile
    - (Selbst) Organisation, Erschließung von Akten, Abwicklung von Geschäfts-gängen / Verfügungen
      - Recherche, Wissens-Mgmt und Kollaboration



3. Einsatz als Plattform und Baukasten:

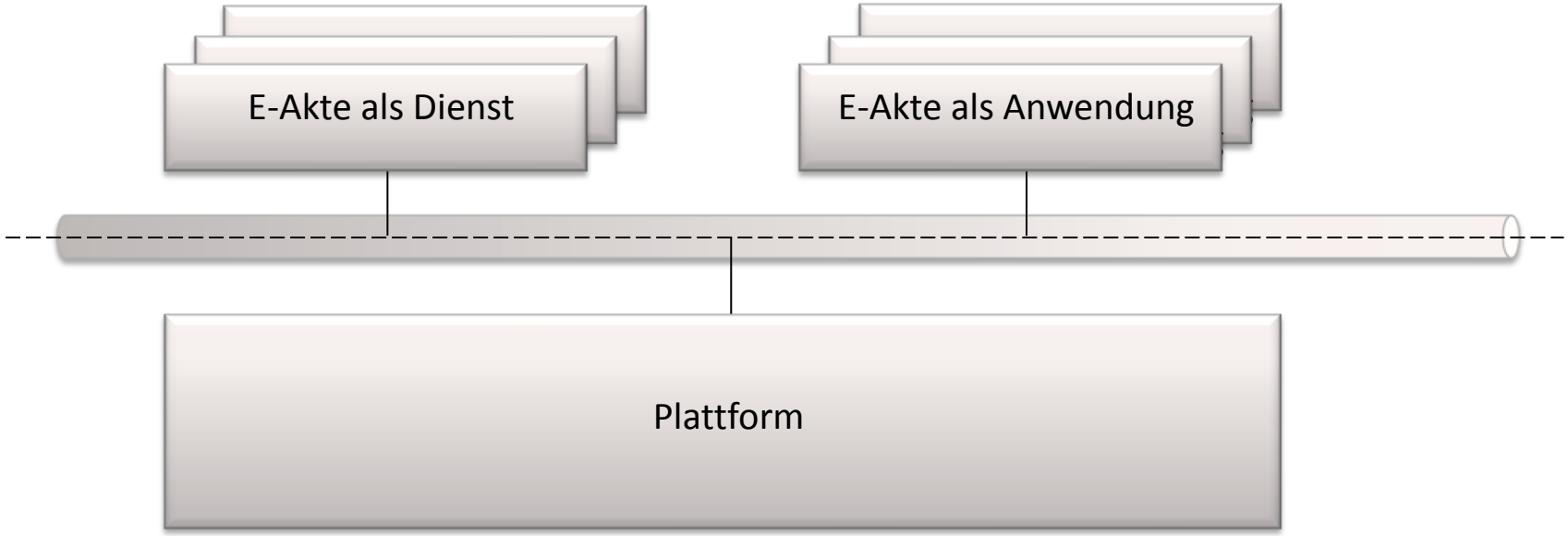
- Integration von unterschiedlichen Fachverfahren in ein gemeinsames Repository
- Modellierung / Abbildung von einfachen Geschäftsprozessen (FV-Baukasten)

E-Akte-Szenarien

Wann ist eine Plattform eine Plattform?

1. Einleitung: Wer ist *PDV*
2. *Von DOMEA zu E-Verwaltungsarbeit*
3. *E-Akte: Das Dilemma*
4. ***E-Akte: Es gibt nicht den einen Nutzer***
5. *VIS-Suite und ihre Branchenlösungen*
6. *Live-Demo: VIS-Justiz*
7. *Live-Demo: VIS-Suite mit E-Rechnung*
8. *Lessons learned und kritische Erfolgsfaktoren*
9. *Ausblick: E-Akte in der Polizei*

- Eine größere Verwaltung hat mehr als 50 Fachverfahren im Einsatz
- 50-fache Einzelumsetzung von DMS-Funktionen ist unwirtschaftlich



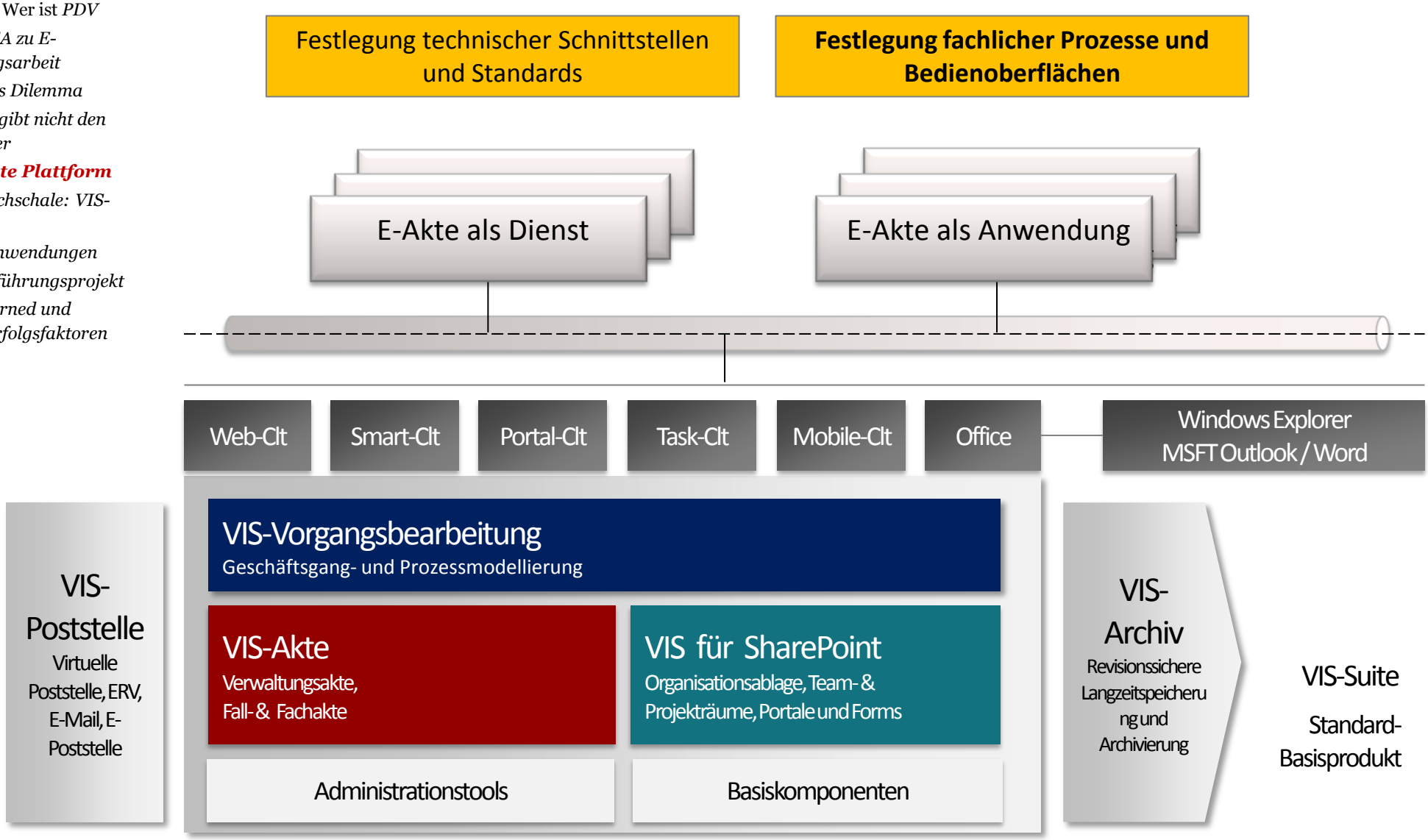
Ein E-Akte-System ist eine Plattform wenn sie:

1. als gemeinsames System für mehrere E-Akte Dienste fungiert
2. als gemeinsames System für E-Akte Dienste UND Anwendungen dient
3. als Entwicklungssystem für neue Anwendungen geeignet ist

Eine E-Akte Plattform

Was heißt das konkret?

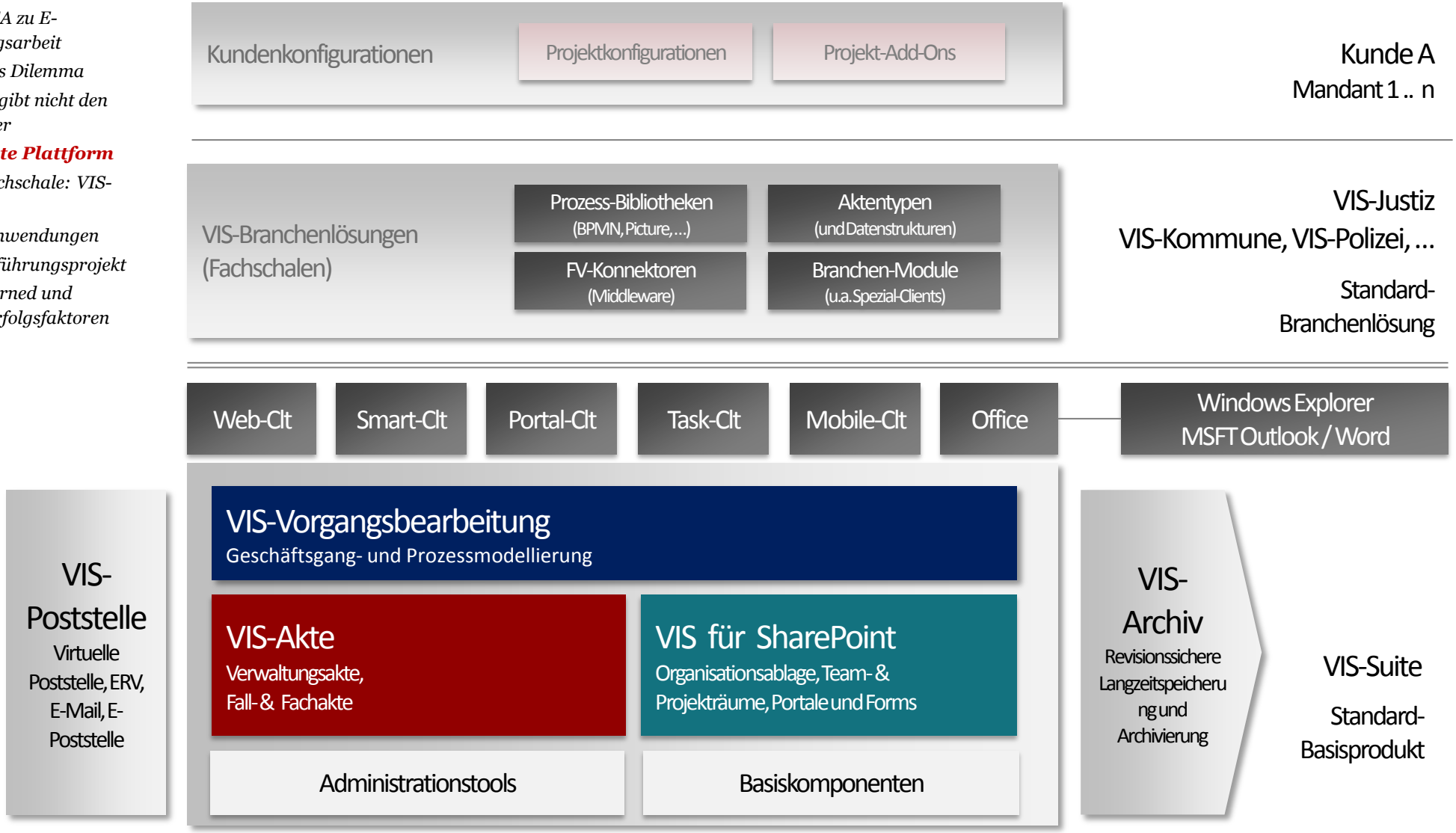
1. Einleitung: Wer ist *PDV*
2. *Von DOMEA zu E-Verwaltungsarbeit*
3. *E-Akte: Das Dilemma*
4. *E-Akte: Es gibt nicht den einen Nutzer*
5. ***Eine E-Akte Plattform***
6. *Beispiel Fachschale: VIS-Justiz*
7. *Beispiel: Anwendungen*
8. *E-Akte Einführungsprojekt*
9. *Lessons learned und kritische Erfolgsfaktoren*



Lösung: Vorintegration und Prozess-Standardisierung

VIS-Suite, VIS-Branchenlösungen und Kundenkonfigurationen

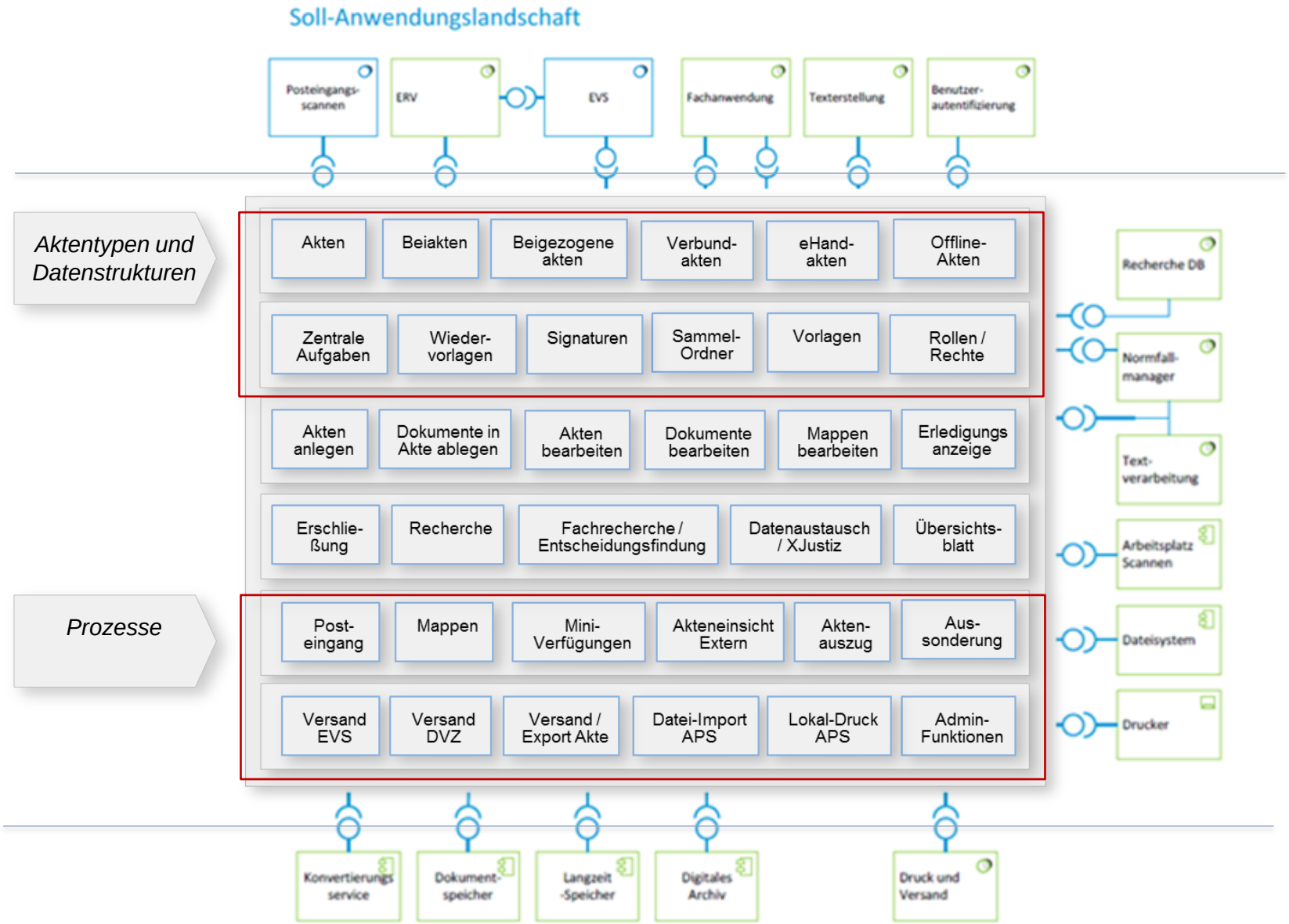
1. Einleitung: Wer ist *PDV*
2. *Von DOMEA zu E-Verwaltungsarbeit*
3. *E-Akte: Das Dilemma*
4. *E-Akte: Es gibt nicht den einen Nutzer*
5. ***Eine E-Akte Plattform***
6. *Beispiel Fachschale: VIS-Justiz*
7. *Beispiel: Anwendungen*
8. *E-Akte Einführungsprojekt*
9. *Lessons learned und kritische Erfolgsfaktoren*



Beispiel Fachschale (Branchenlösung)

VIS-Justiz, Umfang und Schnittstellen

1. Einleitung: Wer ist *PDV*
2. *Von DOMEA zu E-Verwaltungsarbeit*
3. *E-Akte: Das Dilemma*
4. *E-Akte: Es gibt nicht den einen Nutzer*
5. *Eine E-Akte Plattform*
6. ***Beispiel Fachschale: VIS-Justiz***
7. *Beispiel: Anwendungen*
8. *E-Akte Einführungsprojekt*
9. *Lessons learned und kritische Erfolgsfaktoren*

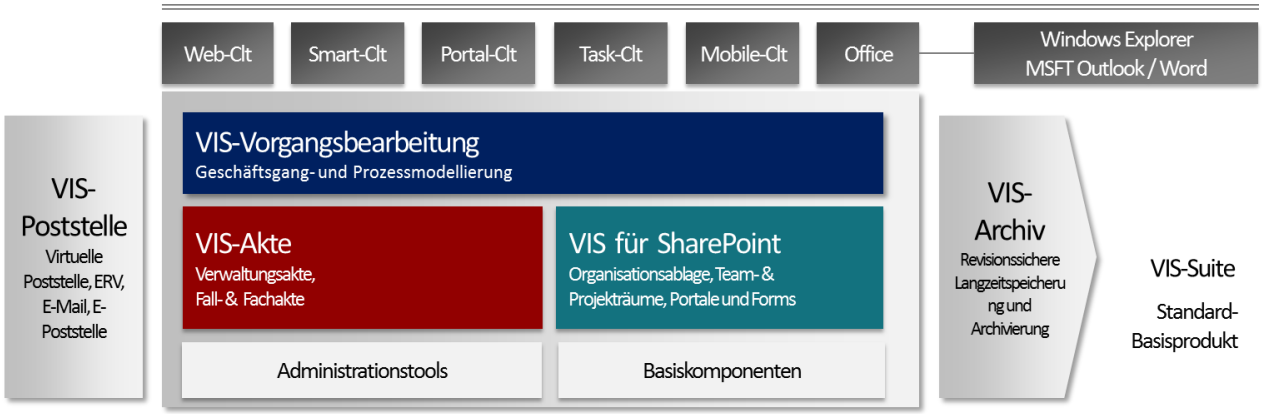


Beispiel Fachschale (Branchenlösung)
VIS-Kommune, Umfang und Schnittstellen

1. *Einsatzszenarien VIS-Suite*
2. *VIS-Branchenlösungen*
3. *VIS-Justiz*
4. *VIS-Kommune*
5. *VIS-Umwelt*
6. *Das Ziel*
7. *Die Zusammenfassung*

- In 2015 Bereitstellung als Standard-Branchenlösung auf Basis der **VIS-Suite**
- Bestandteile
  - Prozessbibliothek mit ca. 1.200 Prozessen für alle Lebensbereiche
  - 85 Aktentypen im Deployment-Modus
  - Konnektoren zu 35+ Fachverfahren:

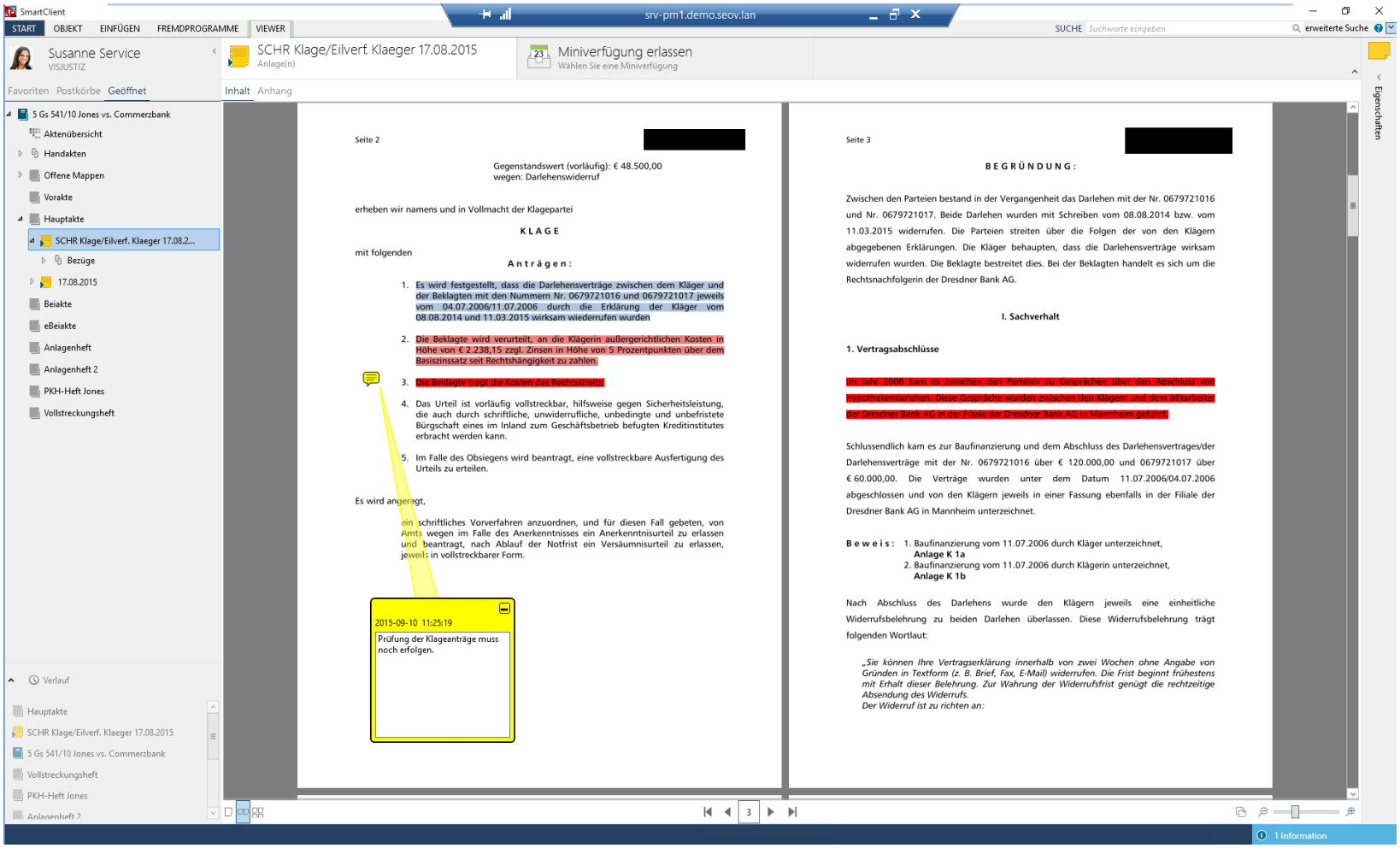
ALLRIS	ALVA	ARCHIKART	AUGIAS	BALVI	CIP	Comp.ASS	GESO	H&H	KVP
IKOL	MiGEVA	LämmKomm	KoPers	P&I LOGA	MACH	MESO	MPS	OK.SOZ	
OK.VORFAHRT	OK.JUG	OK.JUG	OK.EFA	PROBAUG	PROSOZ	SOMACOS	WINOWIG	...	



Beispiel Fachschale (Branchenlösung)

VIS-Justiz, SmartClient Aktenerschließung

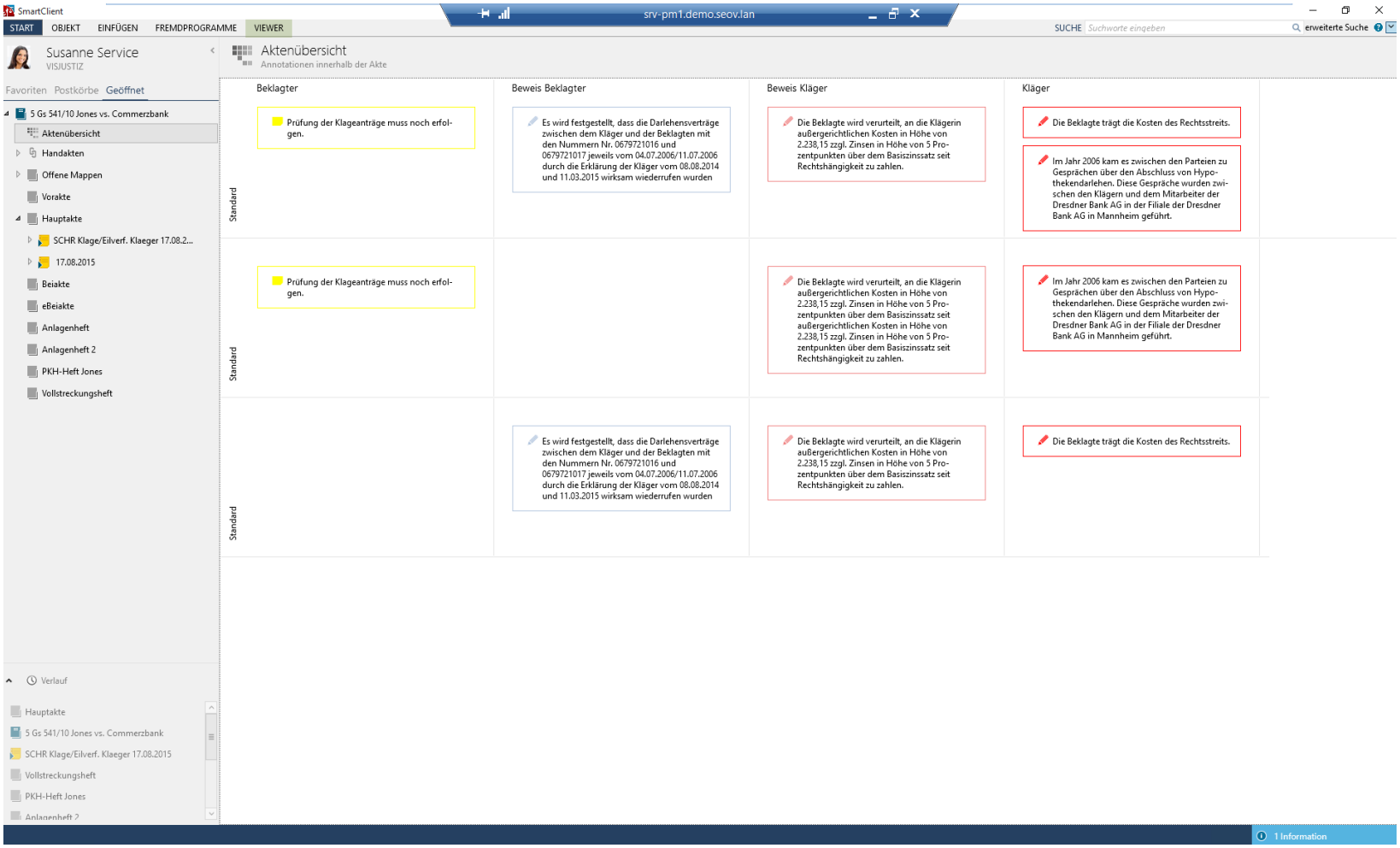
1. Einleitung: Wer ist *PDV*
2. *Von DOMEA zu E-Verwaltungsarbeit*
3. *E-Akte: Das Dilemma*
4. *E-Akte: Es gibt nicht den einen Nutzer*
5. *Eine E-Akte Plattform*
6. ***Beispiel Fachschale: VIS-Justiz***
7. *Beispiel: Anwendungen*
8. *E-Akte Einführungsprojekt*
9. *Lessons learned und kritische Erfolgsfaktoren*



Beispiel Fachschale (Branchenlösung)

VIS-Justiz, SmartClient Aktenübersicht (Relation)

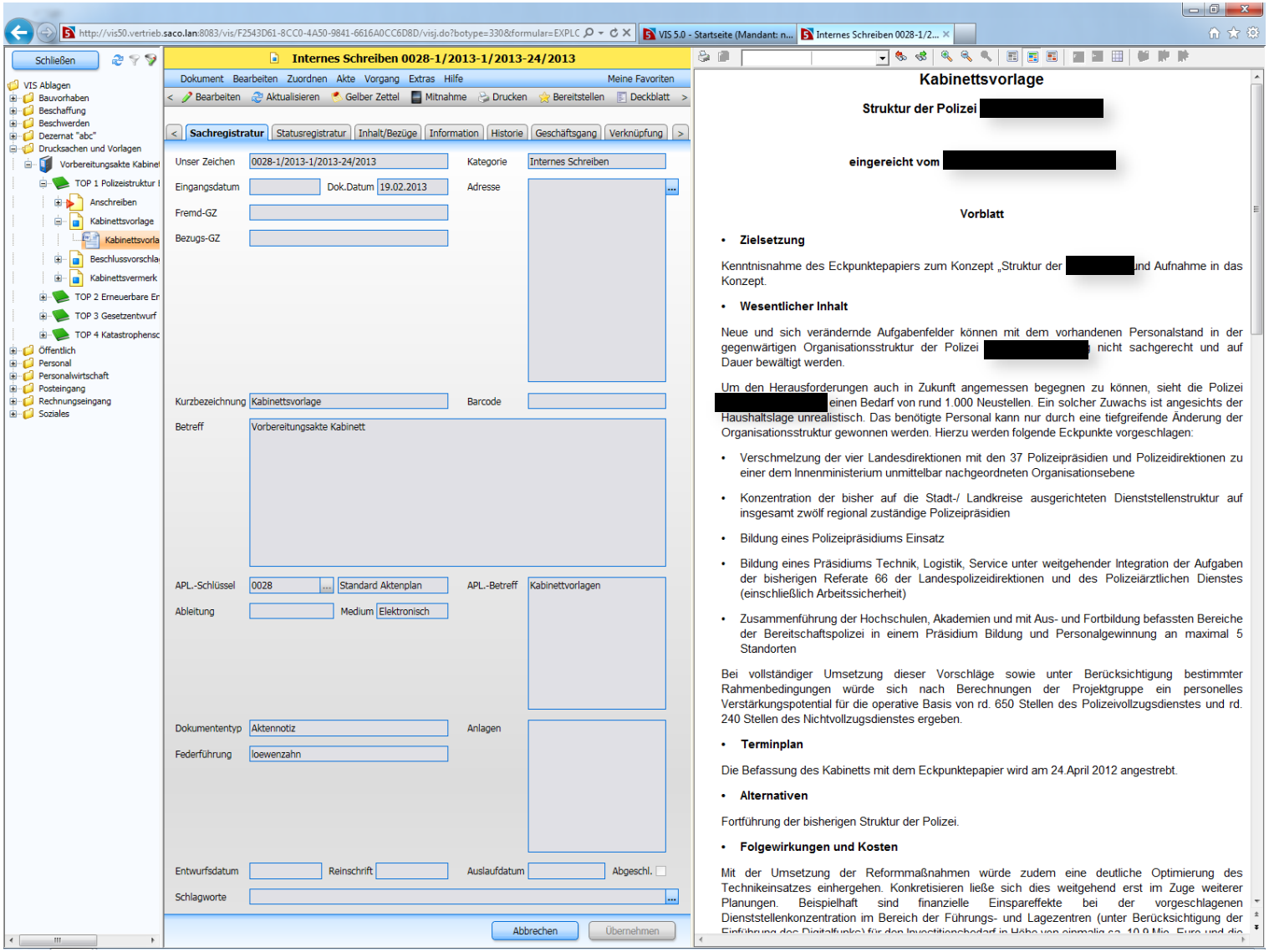
1. Einleitung: Wer ist *PDV*
2. *Von DOMEA zu E-Verwaltungsarbeit*
3. *E-Akte: Das Dilemma*
4. *E-Akte: Es gibt nicht den einen Nutzer*
5. *Eine E-Akte Plattform*
6. ***Beispiel Fachschale: VIS-Justiz***
7. *Beispiel: Anwendungen*
8. *E-Akte Einführungsprojekt*
9. *Lessons learned und kritische Erfolgsfaktoren*



Anforderungen an E-Akte als Anwendung

DOMEA-Clients nicht mehr zeitgemäß

1. Einleitung: Wer ist *PDV*
2. *Von DOMEA zu E-Verwaltungsarbeit*
3. *E-Akte: Das Dilemma*
4. *E-Akte: Es gibt nicht den einen Nutzer*
5. *Eine E-Akte Plattform*
6. *Beispiel Fachschale: VIS-Justiz*
7. ***Beispiel: Anwendungen***
8. *E-Akte Einführungsprojekt*
9. *Lessons learned und kritische Erfolgsfaktoren*



E-Akte als Anwendung

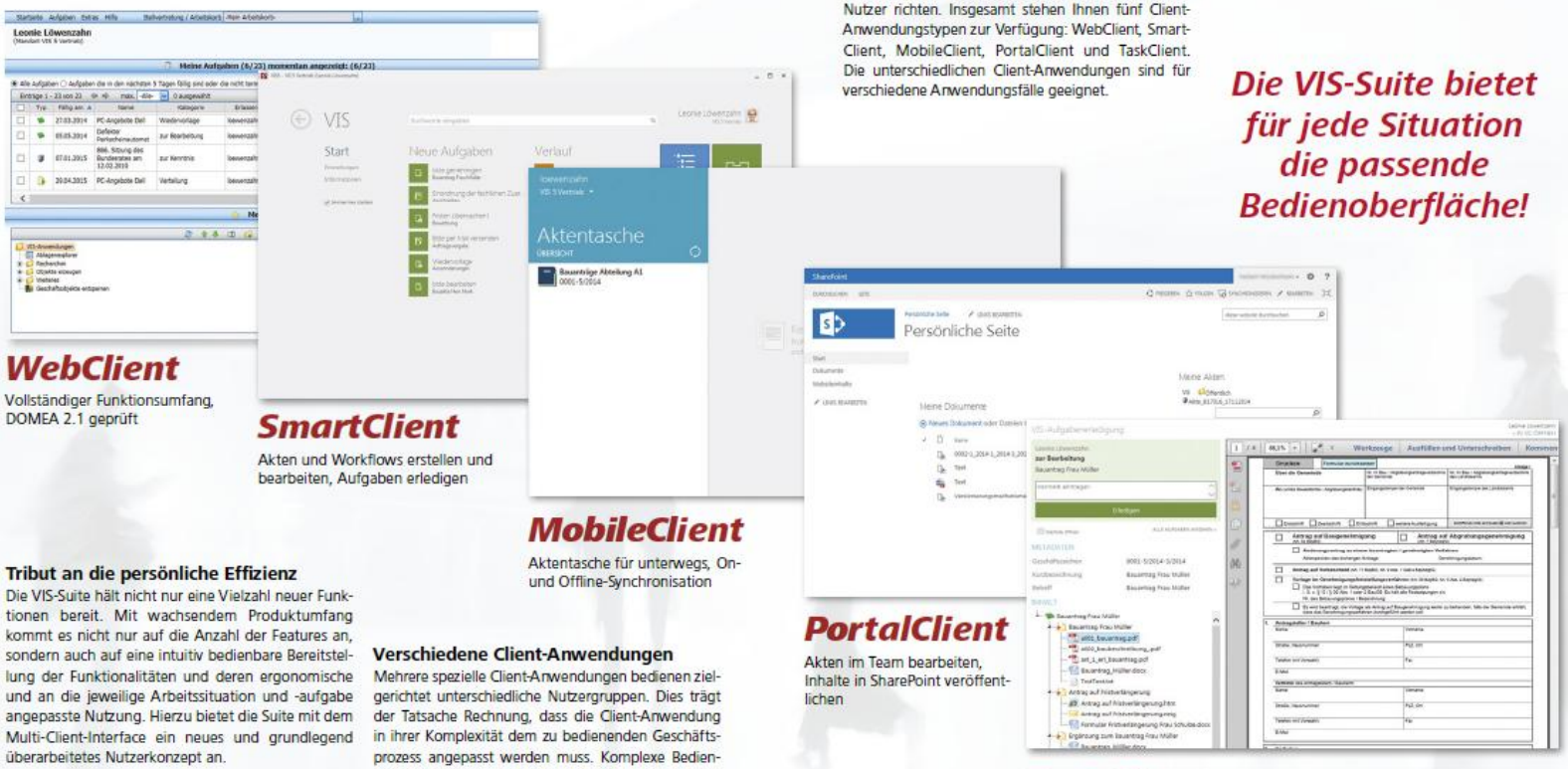
Unterschiedliche Anwendungen – nach Profil und Fachlichkeit

1. Einleitung: Wer ist *PDV*
2. *Von DOMEA zu E-Verwaltungsarbeit*
3. *E-Akte: Das Dilemma*
4. *E-Akte: Es gibt nicht den einen Nutzer*
5. *Eine E-Akte Plattform*
6. *Beispiel Fachschale: VIS-Justiz*
7. ***Beispiel: Anwendungen***
8. *E-Akte Einführungsprojekt*
9. *Lessons learned und kritische Erfolgsfaktoren*

Der passende Client für jede Arbeitssituation.

Mit der VIS-Suite werden auf Basis eines gemeinsamen Systems unterschiedlich komplexe Bedienoberflächen bereitgestellt, die sich an unterschiedliche Nutzer richten. Insgesamt stehen Ihnen fünf Client-Anwendungstypen zur Verfügung: WebClient, SmartClient, MobileClient, PortalClient und TaskClient. Die unterschiedlichen Client-Anwendungen sind für verschiedene Anwendungsfälle geeignet.

Die VIS-Suite bietet für jede Situation die passende Bedienoberfläche!



WebClient

Vollständiger Funktionsumfang, DOMEA 2.1 geprüft

SmartClient

Akten und Workflows erstellen und bearbeiten, Aufgaben erledigen

MobileClient

Aktentasche für unterwegs, On- und Offline-Synchronisation

PortalClient

Akten im Team bearbeiten, Inhalte in SharePoint veröffentlichen

TaskClient

Aufgaben durch sehr einfache Bedienung schnell sichten und erledigen

Tribut an die persönliche Effizienz

Die VIS-Suite hält nicht nur eine Vielzahl neuer Funktionen bereit. Mit wachsendem Produktumfang kommt es nicht nur auf die Anzahl der Features an, sondern auch auf eine intuitiv bedienbare Bereitstellung der Funktionalitäten und deren ergonomische und an die jeweilige Arbeitssituation und -aufgabe angepasste Nutzung. Hierzu bietet die Suite mit dem Multi-Client-Interface ein neues und grundlegend überarbeitetes Nutzerkonzept an.

Verschiedene Client-Anwendungen

Mehrere spezielle Client-Anwendungen bedienen zielgerichtet unterschiedliche Nutzergruppen. Dies trägt der Tatsache Rechnung, dass die Client-Anwendung in ihrer Komplexität dem zu bedienenden Geschäftsprozess angepasst werden muss. Komplexe Bedienoberflächen für einfache Anwendungsfälle sind ebenso fehl am Platze wie Anwendungen, die dem Geschäftsprozess „nicht gewachsen sind".

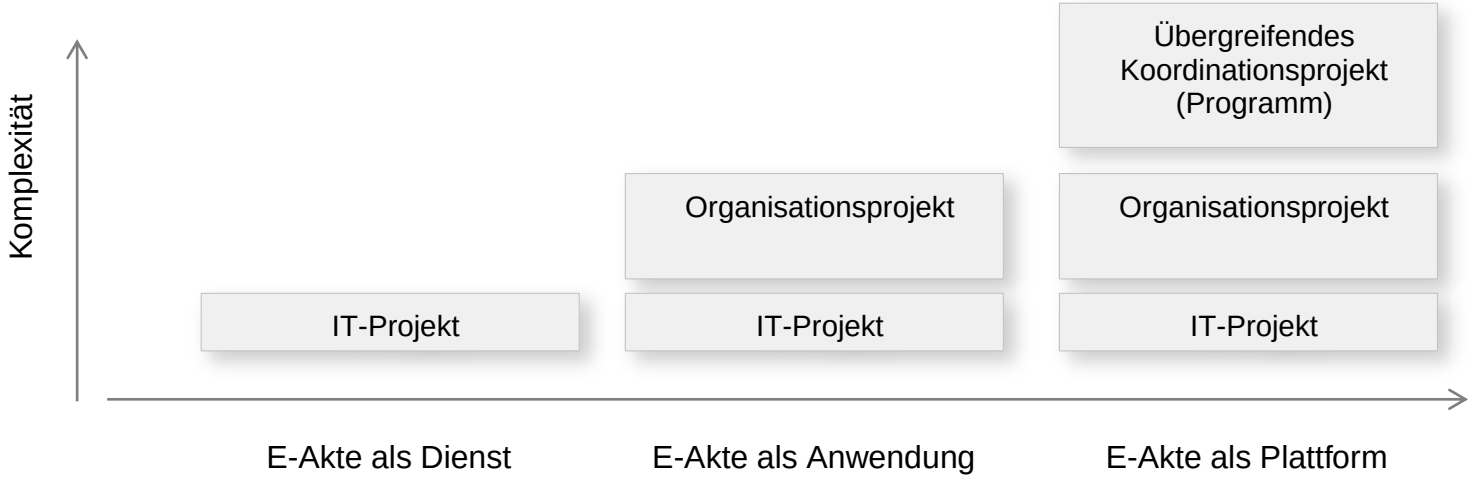
E-Akte-Einführung ist ein Organisationsprojekt (ist es?)

Lessons learned und kritische Erfolgsfaktoren

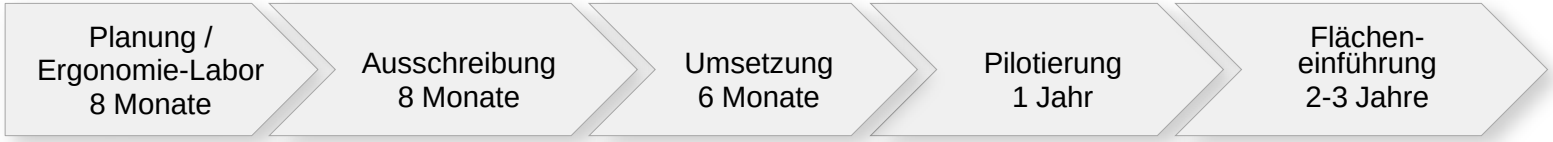
1. Einleitung: Wer ist *PDV*
2. *Von DOMEA zu E-Verwaltungsarbeit*
3. *E-Akte: Das Dilemma*
4. *E-Akte: Es gibt nicht den einen Nutzer*
5. *Eine E-Akte Plattform*
6. *Beispiel Fachschale: VIS-Justiz*
7. *Beispiel: Anwendungen*
8. ***E-Akte Einführungsprojekt***
9. *Lessons learned und kritische Erfolgsfaktoren*

Anforderungen an das Einführungsprojekt: Komplexität und Governance

- Wahl der geeigneten Projekt-Governance: abhängig vom Einsatz-Szenario
- Abdeckung der Erfolgsfaktoren: abhängig vom Einsatz-Szenario
- Ermittlung der realistischen Zeitschiene: abhängig vom Einsatz-Szenario*



*Blaupause „Landesweite Einführung der Gerichts-/Verwaltungsakte mit Standardprodukt“



PDV-SYSTEME

Fazit

Lessons learned und kritische Erfolgsfaktoren

1. Einleitung: Wer ist *PDV*
2. *Von DOMEA zu E-Verwaltungsarbeit*
3. *E-Akte: Das Dilemma*
4. *E-Akte: Es gibt nicht den einen Nutzer*
5. *Eine E-Akte Plattform*
6. *Beispiel Fachschale: VIS-Justiz*
7. *Beispiel: Anwendungen*
8. *E-Akte Einführungsprojekt*
9. ***Lessons learned und kritische Erfolgsfaktoren***

- ✓ Ja, der Wechsel von DOMEA auf das modulare Konzept E-Verwaltung war richtig – die Modularisierung ermöglicht es, eine große Aufgabe in Scheiben zu schneiden
- ✓ Das Risiko kommt allerdings schnell hoch, wenn man versucht, Scheiben einzeln zu kaufen
- ✓ Wichtiger Erfolgsfaktor: think big, start small – nicht umgekehrt
- ✓ Wichtiger Erfolgsfaktor: Standardisierung - aus Sicht von PDV gehört die Zukunft standardisierten Fachschalen, also Prozessmodulen, damit ist weitaus mehr gemeint als Prozessbibliotheken
- ✓ Prozessmodule können ebenen übergreifend und harmonisierend sein – VIS-Justiz oder VIS-Kommune zeigen wie das geht
- ✓ Wichtiger Erfolgsfaktor: Akzeptanz – gute Software wird sich ihren Weg bahnen, bei ungeeigneter Software hilft meist auch ein umfangreiches Organisationsprojekt nicht

PDV-SYSTEME

Vielen Dank!

gregor.lietz@pdv.de
www.pdv.de